

55.Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier 21.12.2012

Spielmodus

Teilnehmende Mannschaften

Teilnehmer

Die Spiele

Gruppe A

Die Ausgekugelten - Dribble-Troubles	6:52
Optische Täuschungen - Die Peripheren	25:32
Die Ausgekugelten - Optische Täuschungen	16:25
Dribble-Troubles - Die Peripheren	16:22
Die Peripheren - Die Ausgekugelten	27:22
Optische Täuschungen - Dribble-Troubles	42:24

Gruppe B

Gruppe Bx

Die Bierologen - Übliche Verdächtige	19:33
Adam & Eva - Die Bierologen	26:27
Übliche Verdächtige - Adam & Eva	24:12

Gruppe By

Run and Gun - SDI 85	34:31
Pharisäer - Run and Gun	30:23
SDI 85 - Pharisäer	24:10

Spiel um Platz 1 und 2; 1.Gruppe Bx - 1.Gruppe By

Übliche Verdächtige - SDI 85	24:7
------------------------------	------

Gruppe C

Kuffekl GmbH - Airich	18:24
Back-Bier-Boys - Die Simulanten	17:20
Kuffekl GmbH - Back-Bier-Boys	22:14
Airich - Die Simulanten	29:22
Die Simulanten - Kuffekl GmbH	21:23
Back-Bier-Boys - Airich	12:25

Gruppe D

Bollwerk 77 - 7 and a half MEN	18:25
Houseparty - Schmuddelkinder	15:10
Bollwerk 77 - Houseparty	21:24
7 and a half MEN - Schmuddelkinder	32:23
Schmuddelkinder - Bollwerk 77	28:19
Houseparty - 7 and a half MEN	14:39



Gruppe E

Aireußer - bad hairdo ballers	17:27
Ameisenhaufen - Die OR-thodoxen	10:42
Aireußer - Ameisenhaufen	21:19
bad hairdo ballers - Die OR-thodoxen	27:28
Die OR-thodoxen - Aireußer	32:19
Ameisenhaufen - bad hairdo ballers	20:28

Gruppe F

Animale-Rationale - Haferkorn's Finest	21:35
Morbus Schlatler - Lieblings-Liebige	19:27
Animale-Rationale - Morbus Schlatler	22:18
Haferkorn's Finest - Lieblings-Liebige	28:29
Liebings-Liebige - Animale-Rationale	33:17
Morbus Schlatler - Haferkorn's Finest	21:32

Gruppe G

Flying Hähnla - Die Claviatoren	30:21
The Undunkables - Die Aasgeier	31:12
Flying Hähnla - The Undunkables	28:14
Die Claviatoren - Die Aasgeier	25:12
Die Aasgeier - Flying Hähnla	17:37
The Undunkables - Die Claviatoren	25:17

Gruppe H

dei Mudda - HASSler	15:22
Die Rüftl - Anabole Steroide	38:18
dei Mudda - Die Rüftl	24:29
HASSler - Anabole Steroide	30:11
Anabole Steroide - dei Mudda	14:38
Die Rüftl - HASSler	23:32



Achtelfinale

Die Peripheren - SDI 85	32:14
Übliche Verdächtige - Optische Täuschungen	15:25
Airich - Houseparty	27:23
7 and a half MEN - Kuffekl GmbH	25:10
Die OR-thodoxen - Haferkorn's Finest	34:33n.v.
Liebings-Liebige - bad hairdo ballers	34:25
Flying Hähnla - Die Rüftl	12:35
HASSler - The Undunkables	35:24

Viertelfinale

Die Peripheren - 7 and a half MEN	30:39
Optische Täuschungen - Airich	21:33
Die OR-thodoxen - HASSler	17:22
Liebings-Liebige - Die Rüftl	32:26

Halbfinale

Airich - HASSler	45:49
7 and a half MEN - Lieblings-Liebige	49:47n.v.

Einlagespiel

Oldies - Goldies	44:18
------------------	-------

Finale

HASSler - 7 and a half MEN	45:30
----------------------------	-------



Tabelle

1. HASSler	14:0	235:165
2. 7 and a half MEN	12:2	239:187
3. Lieblings-Liebige	10:2	202:164 V.HF
Airich	10:2	183:145 V.HF
5. Die OR-thodoxen	8:2	153:111 V.VF
Die Peripheren	8:2	143:116 V.VF
Die Rüftl	6:4	151:118 V.VF
Optische Täuschungen	6:4	138:120 V.VF
9. Übliche Verdächtige	6:2	96: 63 V.AF
Flying Hähnla	6:2	107: 87 V.AF
Haferkorn's Finest	4:4	128:105 V.AF
bad hairdo ballers	4:4	107: 99 V.AF
The Undunkables	4:4	94: 92 V.AF
Kuffekl GmbH	4:4	73: 84 V.AF
Houseparty	4:4	76: 97 V.AF
SDI 85	2:6	76:100 V.AF
17. Run and Gun	2:2	57: 61 3.VR
Die Bierologen	2:2	46: 59 3.VR
Dribble-Troubles	2:4	92: 70 3.VR
dei Mudda	2:4	77: 65 3.VR
Die Claviatoren	2:4	63: 67 3.VR
Schmuddelkinder	2:4	61: 66 3.VR
Die Simulanten	2:4	63: 69 3.VR
Aireußer	2:4	57: 78 3.VR
Animale-Rationale	2:4	60: 86 3.VR
26. Pharisäer	2:2	40: 47 4.VR
Adam & Eva	0:4	38: 51 4.VR
Bollwerk 77	0:6	58: 77 4.VR
Morbus Schlatler	0:6	58: 81 4.VR
Back-Bier-Boys	0:6	43: 67 4.VR
Die Aasgeier	0:6	41: 93 4.VR
Die Ausgekugelten	0:6	44:104 4.VR
Anabole Steroide	0:6	43:106 4.VR
>>>Ameisenhaufen	0:6	49:91 disq.

83 Punkte erzielte Michael Ludwig. Damit war er Dritter im Gesamt-klassement. Die 16,60 Punkte pro Spiel bedeuteten sogar Rang 1.



v.li.: Letztmals nimmt Bert Peßler vom Vorjahressieger (Stefan Dinkel) die Silberschale entgegen. Heinz Dobrzanski ist seit 40 Jahren bei der Begrüßung der Fotograf. Topscorer Thomas Zenkel erzielte 107 Punkte.

Topscorer des Turniers

	Punkte	Schnitt
1. Zenkel, Thomas	107	16,60
2. Dippold, Jörg	89	15,29
3. Ludwig, Michael	83	15,00

HASSler

Thomas Zenkel (107), Kevin Eichelsdörfer (59), Tobias Simon (25).

7 and a half MEN

Jörg Dippold (89), Louis Feistkorn (38), Silvio Reinfelder (35).

Liebings-Liebige

Johannes Müller (51), Dirk Dippold (49), Ulrich Hirnke (40).

Airich

Konstantin Firlus (40), Max Neundorfer (30), Benedikt Meixner (27).

Das Turnier



Letztmals Aufstellung der Teams zur Begrüßung in der altherwürdigen OR-Halle.



Übliche Verdächtige - Adam & Eva 24:12: Jürgen Dobrzanski wird von Lukas Hummel beim Wurf behindert. Alexander Koch muss Daniel Schraudner ziehen lassen.

500. Punkt. Nach dem 23:30 gegen Pharisäer war man aber schon aus dem Rennen. SDI machte dann im letzten Spiel mit einem 24:10 alles klar und durfte zum letzten Achtelfinale und somit allerletzten Spiel der alten OR-Halle antreten, nachdem das Spiel um den Gruppensieg gegen Übliche

Zum 55.Turnier wurden letztmals in der alten OR-Turnhalle von Bert Peßler und OstD Wolfgang Funk die Mannschaften (zum dritten Mal Rekord mit 34) und Ehrengäste begrüßt. Nachdem Stefan Dinkel als Spielführer des letztjährigen Turniersiegers Airich die Silberschale zurückgegeben hatte, fanden dort die letzten 7 Spiele ihrer langen Haferkorngeschichte statt.

In der Gruppe A feierten Die Ausgekugelten Robert Hemmerlein, Thomas Neundörfer und Georg Wunder, sowie der Periphere Alfred Katzenberger ihre 30.Teilnahme. Die Peripheren konnten im letzten Spiel, dem achten Aufeinandertreffen beider Teams, den Fuß vom Gaspedal nehmen und gewannen trotzdem zum achten Mal (27:22). Vorher hatten sie die wesentlich jüngeren Optischen Täuschungen und Dribble-Troubles (in dieser Begegnung machte Wolfgang Goppert sein 150. Spiel) düpiert und wurden einmal mehr Gruppensieger. Die Ausgekugelten kamen gegen das Trouble-Team arg unter die Räder (6:52!) und mussten sich sieglos verabschieden. Im letzten Spiel der Gruppe sicherten sich dann Christoph Aas Täuschungen locker den zweiten Platz, da sich bei der 24:42-Niederlage der Dribbler nur Oliver Jacob und Thomas Ott (sehr gute 45 Punkte in drei Spielen) wehrten.

Auf Grund der 34 teilnehmenden Teams war Gruppe B wieder einmal in ungeliebte zwei

Dreiergruppen aufgeteilt, aus denen nur jeweils der Erste weiterkam. In der x-Gruppe mussten sich Übliche Verdächtige, auch ohne Johannes Richter, nicht verausgeben um gegen Die Bierologen und Adam & Eva die Oberhand zu behalten. Für die zum 20. Mal startenden "Paradiesvögel" Jürgen Dobrzanski und Anton Sponsel geriet der Tag zum totalen Desaster, da auch ihr zweites Spiel gegen Die Bierologen mit 26:27 verloren ging. Im y-Teil der Gruppe B musste der Rechenschieber den Ersten bestimmen. Alle drei Teams hatten einmal gewonnen. Jubilar Run and Gun (20.Teilnahme, ebenso wie Kapitän Ingo Lorber und Rüdiger Folz) besiegten im ersten Spiel SDI 85. Hier feierte auch Torsten Lang seinen



SDI 85 - Pharisäer 24:10: Peter Bittel stellt für Hans-Ludwig Vornlocher kein Hindernis dar.

Verdächtige gründlich in die Hosen ging (7:24). Dort wartete der Rekordsieger Die Peripheren, der zum 17.Mal seit deren Einführung (1990) in das Viertelfinale einzog. Den letzten Korb in der Ursprungshalle des Turniers durfte Angelika Eckert erzielen, die sich anschließend mit beiden Teams zum "Sprung-Abschlussbild" ablichten ließ. Da das Hüpfen bestenfalls zwei Zentimeter hoch war, kann dies nicht der Grund für den Abriss der Halle gewesen sein. Auch der Gruppen-A-Zweite Optische Täuschungen zog nach einem 25:15 gegen Übliche Verdächtige ins Viertelfinale ein.



Übliche Verdächtige - SDI 85 24:7: Joachim Scheithauers Dribbling gegen Max Schnapp wird von Chris Dippold kritisch beobachtet. Matthias Drewniok (4) wartet vergeblich auf das Anspiel seines Kollegen Udo Linz. Die Peripheren - SDI 85 32:14: Dafür bestaunt er umso mehr den letzten Korberfolg in der alten OR-Halle, erzielt von Angelika Eckert. Im Hintergrund hat Dieter Zeller auch viel Spaß daran. Bock-Bier-Boys - Die Simulanten 17:20: unten li.: Werner Lang bläst sich auf. re.: Steffen Gaul setzt sich gegen Dieter Berlachter durch.



In Gruppe C knallten ordentlich die Sektkorken. Nicht etwa weil Airich ungefährdet den Gruppensieg errang, sondern weil Die Simulanten zum 25.Mal dabei waren und die Bock-Bier-Boys mit 20:17 niederhielten. Noch besser waren allerdings die zum 35.Mal angetretenen Kuffekl GmbHler drauf. Reinhold Eckert, Gerhard Frank und Klaus Groh hatten noch kein einziges Turnier verpasst und ließen beim 22:14 Daniel Wunderers Bierlaune in den Keller sinken. Im Spiel um Platz 2 besiegten sie Die Simulanten 23:21, da Dieter Berlachter und Werner Lang in den letzten drei Minuten kein Korb mehr gelang. Im ersten Spiel hatten sie sich beim 18:24 gegen Airich schon achtbar aus der Affäre gezogen, wobei Reinhold Eckert von seiner Tochter Helena gefoult wurde und prompt beide Freiwürfe versemmelte. Auch ist das rigorose Auftreten von SR Werner Lang bei der Partie Airich - Bock-Bier-Boys zu erwähnen. Als Airich-Coach wechselte er nach kurzer Spielzeit Helena Eckert ein. Diese erzielte mit Hilfe ihrer Teamkameraden 4 Punkte und sie gewannen 25:15.

v.li.: Bock-Bier-Boys - Airich 12:25: "Not in my house!" Bernhard Chaplign gegen Sebastian Weißbrodt. Airich - Kuffekl GmbH 24:18: Stefan Dinkel erfolgreich gegen Jockel Kohring. Airich - Die Simulanten 29:22: Dieter Berlachter zieht an Max Neundorfer vorbei. Die Simulanten - Kuffekl GmbH 21:23: Linker Haken von Rechtshänder Reinhold Eckert. Dynamisch wie in alten Zeiten: Klaus Groh gegen Norbert Neukum. Weniger dynamisch: Jockel Kohring gegen Daniel Wunderer in der Partie Kuffekl GmbH - Bock-Bier-Boys 22:14.

Auch nebenan in Gruppe D wurde gefeiert. Die Schmuttelkinder waren zum 10.Mal dabei und wurden Gruppendritter nach Niederlagen gegen 7 and a half MEN sowie Houseparty. Nur gegen Bollwerk 77 behielt man die Oberhand. Es war das letzte Spiel dieses großen Teams, das sechsmal gewann und dem als einzige Mannschaft der Turniergeschichte der Hatrick gelang (1980-1982). Peter Christ nahm zum 30.Mal teil und Spielführer Gerhard Görtler machte im Abschiedsspiel seine 150 Spiele voll. Trotzdem man an diesem Tag kein Spiel mehr gewinnen konnte hielten die alten Recken gegen das junge Gemüse gut mit. Gerald Dusold gelang beim knappen 21:24 gegen Houseparty sein 750.Punkt. Im Gruppenfinale siegten die sehr ausgeglichen besetzten 7 and a half MEN klar mit 39:14 gegen Houseparty, bei denen Felix Augustin alle Punkte im Alleingang besorgte. Die folgenden Achtelfinale gewannen Airich gegen Houseparty mit 27:23 - Entscheidung erst in letzter Minute im ersten Ziegmann-Bruder-Duell Andreas gegen Michael- und ganz locker der sich in diesem Spiel schonende Jörg Dippold mit seinen Männern und einer Frau gegen die 32 Jahre ältere Kuffekl GmbH (25:10).



v.li.: Houseparty - Schmuttelkinder 15:10: Michael Ziegmann muss einsehen, dass Center keine Dribbel-Talente sind. Bollwerk 77 - Houseparty 21:24: Mehr Elan zeigt da Marcel Vogel gegen Wolfgang Burgis. Rainer Glas erzielt zwei seiner letzten Punkte in der Turniergeschichte. 7 and a half MEN - Schmuttelkinder 32:23: Michael Neumann bedrängt von Louis Feistkorn und Fabian Pfeifka (17).

Im Bamberger Osten spielten fünf der sechs CG-Mannschaften fern der Heimat. In Gruppe E setzten sich die OR-thodoxen gegen die ein Jahr jüngeren bad hairdo ballers mit 28:27 durch. Gegen die beiden älteren Teams gewannen beide klar. Die Aireußer verloren zwar beim 100.Spiel von Roland Börschel gegen bad hairdo ballers mit 17:27, aber in der darauffolgenden Partie zitterte man sich zum 21:19 gegen den Ameisenhaufen. Diese hatten in den beiden vorausgegangenen Jahren pausiert. Diesmal liefen sie mit zwei nichtspielberechtigten Spielern auf und wurden deshalb regelkonform in den Ruhestand versetzt. Da war auch der 500.Punkt für Carsten Hofmann, der zudem noch für seine 20.Teilnahme geehrt wurde, kein Trost für den Spielführer eines über lange Jahre sehr sympathischen Teams. Da sie in ihrer fast 30 jährigen Karriere bei 27 Teilnahmen nur neunmal gewinnen konnten, waren sie für jedermann ein willkommener, fairer Gegner.

Auch in Gruppe F gab es zwei CG-Vertreter. Sie trafen gleich in der ersten Partie aufeinander und Haferkorn's Finest gewann deutlich gegen die sieben Jahre älteren Animalen-Rationalen. Zwar konnte Philipp Aas und Co. gegen Morbus Schlatter knapp mit 22:18 gewinnen (in dieser Begegnung machte Matthias Hübner sein 100.Spiel und Marcus Geng seinen 1000.Punkt!), aber gegen Lieblings-Liebige hatten sie wiederum keine Chance und wurden Gruppendritter. Schon das Gruppenfinale hatte Play-Off-Charakter. Die Liebiggen führten bis zur 13.Minute sicher mit 27:20, als Christopher Neudecker für Finest acht Punkte in Folge gelangen. Patrick Bastian gelang dann doch noch der siebringende Korb zum 28:27 für Lieblings-Liebige. Mit angeknackstem Selbstbewusstsein verlor Haferkorn's Finest im Achtelfinale das nächste CG-interne Duell nach Verlängerung gegen Die OR-thodoxen mit 33:34. Die Liebiggen hielten dagegen bad hairdo ballers mit 34:25 in Schach.

Der älteste CG-Teilnehmer, die Claviatoren, konnten sich wenigstens gegen den ältesten aktiven Turnierteilnehmer, Die Aasgeier, durchsetzen. Gegen Turnierteilnehmer Flying Hähnla verlor man aber genauso wie gegen The Undunkables. Diese waren zum 25.Mal (Alexander Spath zum 20.Mal) angetreten. Die Entscheidung, dass dies das letzte Mal sein würde fällt Kapitän Christian Goetz (100.Spiel gegen Flying Hähnla beim 14:28) erst Jahre später. Auch ohne Pro-B-Spieler Dino Dizdarevic flogen die Hühner zum Gruppensieg. Wieder einmal gab es ein Treffen der Jüngsten gegen die Ältesten, dem OR-Meister von 2012 gegen den von 1975! Bei den Aasgeiern war Ulrich Reissig das 35. und Helmut Figge das 30.Mal dabei. Zwar konnten sie auch dieses Jahr nichts gewinnen, punkteten aber in jedem Spiel zweistellig.

In Gruppe H lieben die HASSler keinem Gegner eine Chance und zogen mit drei Siegen ins Achtelfinale ein. Dort schickten sie The Undunkables mit 35:24 in den endgültigen Ruhestand. Das Zweimannsteam Die Rüftl folgte ihnen sowohl in der Gruppe als Zweiter, als auch im Achtelfinale, als sie beim 35:12 den Neulingen die Flügel stützten. Arg gebeutel wurden Anabole Steroide bei ihrem 25. Turnierauftritt. Michael Bergmann musste mit ansehen, wie bei seinem ebenfalls 25-jährigen Jubiläum sein Team zwar 43 Punkte erzielte, aber bei den drei Niederlagen auch 108 Punkte einfiel.



7 and a half MEN - Die Peripheren 39:30: Rainer Schabacker...

Durchweg guten Basketball gab es in den Viertfinalspielen zu sehen. In alle vier Begegnungen setzten sich die jüngeren, favorisierten Teams durch. Bei den nimmermüden Peripheren punktete wieder einmal das Dreigestirn Schabacker (11)-Goppert (10)-Uch (9) bei der 30:39-Niederlage gegen Jörg Dippold (17 Punkte) "und die anderen sechs nebst zusehender ganzer Frau" (Elisa Rittmeier ist nun wirklich kein halber Mann!). Titelverteidiger Airich ließ beim 33:21 gegen Optische Täuschungen nichts anbrennen und mit den OR-thodoxen flog das letzte Clavius-Team an diesem Tag gegen HASSler raus (17:22). Lieblings-Liebige musste sich beim 32:26 gegen Die Rüftl strecken. Bei denen überzeugte einmal mehr Christoph Sieben mit 58 Punkten in den 5 absolvierten Spielen. In den Schatten gestellt wurde er aber von seinem Kapitän Michael Ludwig, dem 83 Punkte gelangen, und der sich somit ein weiteres Mal als Topscorer "im Schnitt" die Krone aufsetzte. Somit war alles für zwei Halbfinalkrisen angerichtet.



...Martin Höning und Wolfgang Goppert (gegen Jörg Dippold).



7 and a half MEN - Lieblings-Liebige 49:47: v.li.: Silvio Reinfelder gegen Dirk Dippold. Louis Feistkorn gegen Uli Hirnke (15) und John Müller. U.Hirnke gegen L.Feistkorn. Bruderduell Dirk gegen Jörg Dippold. U.Hirnke gegen Sebastian Kohn und S.Reinfelder. Zweimal J.Müller gegen L.Feistkorn.
HASSler - Airich 49:45: Andreas Ziegmann gegen Tobias Simon und Stefan Stelzer. Max Neundorfer gegen T.Simon.

Erstmals in der Turniergegeschichte kam es zum Pro-B-Brüder-Duell. Der mit Liebling-Liebigen erfolgsverwöhnte Dirk Dippold (dreimaliger Turniersieger) gegen den letztjährigen Topscorer Jörg. Diesem blieb es vorbehalten in der Verlängerung mit dem „Korb des Tages“, wenn nicht einem der spektakulärsten Punkte in der Turniergegeschichte, das Spiel für 7 and a half MEN zu entscheiden. Die Spieler und Fans trauten ihren Augen nicht, als der Ball flog und flog – fast an der Dreierlinie im eigenen Feld abgefeuert –, dann gegen das Brett donnerte und mit dem Schlusspfiff durch die Reuse rauschte. Der überraschende 49:47-Sieg und somit die erstmalige Finalaufnahme waren perfekt. Auch das zweite Halbfinale mit Airich verlief spannend. Bei einem Dinkel-Dreier zum 45:47 bestand noch in der Schlussminute die Möglichkeit zur Titelverteidigung, doch die späteren Sieger ließen sich nicht mehr vom zweiten Finaleinzug abbringen (49:45). Tim Seidelmann und Tobias Simon kontrollierten die Bretter gegen das ohne Patrick Wagner angetretene Dinkel-Team. Das punkten überließen die Center aber wie gewohnt Kevin Eichelsdörfer (16) und Thomas Zenkel, der sich bei diesem Turnier mit 107 Punkten zum absoluten Topscorer aufschwang.

Als Einstimmung auf das Finale diente das zum 10.Mal ausgetragene Einlagenspiel Oldies gegen Goldies. Zum zweiten Mal in Folge setzten sich die „Alten“ durch. Mit einem überragenden Rainer Dorberth (20 Punkte) lagen sie von Beginn an in Führung, zauberten ab und an und fuhren einen 44:18-Sieg ein. Die von Horst Oguntke angeführten Goldies zeigten gelungene Spielzüge, hatten aber ob der Center-Überlegenheit ihrer Kontrahenten keine Siegchance.



Einlagenspiel: V.li.: Autsch! Harald Hillemeier bekam von Thomas Lips "anamt", Rainer Gerstner setzt sich durch. Ehemalige Bundesligaspieler unter sich: Werner Mühling gegen Wolfgang Reichmann. Mit über 70 Jahren nicht aufzuhalten: Dieter Fischer gegen Horst Oguntke, W.Heyder (4) und R.Gerstner. Wolfgang Heyger foulte Rudi Lorber. Rainer Dorberth macht zwei seiner 20 Punkte; im Hintergrund beobachtet Norbert Burkard die Szene.



Bert Peßler mit seinen Nachfolgern Bertram Wagner und R.Eckert.

In der VIP-Lounge der Stechert-Arena (für die das erste Mal in der Turniergegeschichte Miete gezahlt werden musste!) wurde schon der ein oder andere Titelgewinn der Brose Baskets gebührend gefeiert. Doch nicht enden wollende Standing Ovationen von über acht Minuten Dauer waren rekordverdächtig: Beim abendlichen TREFFEN im Rahmen des 55. Klaus-Haferkorn-Turniers bekam Turnier-Vater Bert Peßler diese außergewöhnlichen Bezeugungen von Dank und Anerkennung. Kurz vorher hatte er bekannt gegeben, dass er in diesem Jahr letztmals dieses traditionelle Schulturnier als Hauptverantwortlicher organisiert habe. Daraufhin brach eine Welle von Emotionen auf den 89-Jährigen herein, in dessen Amtszeit sage und schreibe 3832 Spiele stattfanden und 105619 Punkte erzielt wurden. Auf seine Nachfolger Bertram Wagner zusammen mit Reinhold Eckert warten nun große Schuhe. Die Spielführer der Aireußer und der Kuffekl GmbH (heuer zum 36. bzw 35. Mal dabei), beide Jahrgang 1959, gehören seit Jahrzehnten zum Mitarbeiter-Team dieser Großveranstaltung und werden alles daran setzen, zusammen mit den bisherigen Turnier-Drahtziehern Christian Lang (CG), Jürgen Liebig und Robert Heckel (beide DG) das Turnier, das als die Mutter aller Bamberger Schulturniere gilt, und mit den Sportlehrkräften die Veranstaltung auf dem hohen organisatorischen Niveau zu halten. Den Übergang initiierten sie mit der Verleihung der Ehrendoktorwürde „Dr.vdbbb“ – die Abkürzung steht für „Vater des Bamberger Basketballs“ – an Bert Peßler. Das Duo verlieh im Namen aller Kapitäne die Auszeichnung und alle unterschrieben auf der Urkunde, ehe die stehenden Ovationen und Sprechchöre für „Gänsehaut“-Stimmung sorgten. Der unermüdete Turnier-Antreiber war sichtlich bewegt: „Ich liebe Euch Haferkörner, ihr wart mein ganzes Leben lang mein Lebensinhalt. Von Euch habe ich sehr viel zurückbekommen und ich habe Euch sehr viel zu verdanken.“ Dann gab er symbolisch zwei Staffelnstäbe an Bertram Wagner und Reinhold Eckert weiter. Der emotionale Abschied des „Machers“ überstrahlte den ganzen Abend.



Fast 10 Minuten Standing Ovationen für Bert Peßler, dem die Ehrendoktorwürde verliehen wird, und der anschließend das Zepter (die Staffelhölzer) an seine Nachfolger weitergibt. Unterschiedliche Meinungen scheint es über den zukünftigen Weg des Turniers zu geben: Angelika Eckert erklärt Dr.Müller-Velten, dass es nur aufwärts gehen kann. Wolfi Reichmann überzeugt Moni Peßler, dass es ein gerader Weg sein wird.

Gesamtpunktzahl im Turnier	3191
Punkte pro Spiel im Schnitt	49,86
Positivstes Korbverhältnis	HASSler +70
Die meisten Punkte eines Spiels	Dribble-Troubles 52 (-Die Ausgeklugelten 6)
Positivste Punktedifferenz im Schnitt	HASSler 10,00
Höchste Gesamtpunktzahl eines Spiels	96 (7 and a half MEN - Lieblings-Liebige 49:47)
Die meisten Punkte im Schnitt	7 and a half MEN 34,14
Die wenigsten Gegenpunkte im Schnitt	Übliche Verdächtige 15,75
Die meisten Punkte des Turniers	7 and a half MEN 239
Die wenigsten Gegenpunkte des Turniers	Pharisäer 47

Anzahl der Spiele	64 +1
Höchster Sieg	Dribble-Troubles - Die Ausgeklugelten 52:6 (+46)
Negativstes Korbverhältnis	Anabole Steroide -63
Die wenigsten Punkte eines Spiels	Die Ausgeklugelten 6 (- Dribble-Troubles 52)
Negativste Punktedifferenz im Schnitt	Anabole Steroide -21,00
Niedrigste Gesamtpunktzahl eines Spiels	25 (Hausparty - Schmuddelkinder 15:10)
Die wenigsten Punkte im Schnitt	Die Aasgeier 13,67
Die meisten Gegenpunkte im Schnitt	Anabole Steroide 35,33
Die wenigsten Punkte des Turniers	Adam & Eva 38
Die meisten Gegenpunkte des Turniers	7 and a half MEN 187

Das Finale

Im Vorjahr saßen die HASSler nach einem dramatischen Finale als Zweiter noch lange niedergeschlagen auf der Bank, gestern Abend sah da die Basketball-Welt beim 55. Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier ganz anders aus: Kurz vor 18 Uhr jubelten und tanzten die HASSler bereits vor der Übergabe der Silberschale, die Turniervater Bert Peßler und CG-Schulleiter Wolfgang Funk überreichten. Für 34 Teams war der gestrige Haferkorn-Tag wieder einmal ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk, einerseits wegen der Wiedersehensfreude bei der Begrüßung und auf dem Parkett, andererseits wegen der drei spannenden Spiele in der Endphase dieser Großveranstaltung. Das Duo Kevin Eichelsdörfer und Thomas Zenkel war gestern das Traumpaar auf dem Haferkorn-Parkett, sie trafen nicht nur in vielen Szenen mit traumwandlerischer Sicherheit, sondern initiierten nach dem 7:14- bzw. 16:20-Rückstand gegen die zwei Jahre jüngeren 7 and a half MEN im Endspiel eine furiose Aufholjagd. Doch Jörg Dippold hielt mit glänzenden Würfen hervorragend dagegen. So wunderte es nicht, dass das Finale lange auf der Kippe stand: Beim 32:30 zündeten Zenkel und Eichelsdörfer den Turbo, und das Dippold-Team, bei dem nur Louis Feistkorn und Silvio Reinfelder weiter punkteten, hatte nichts mehr dageganzusetzen. 13:0 Punkte im Schlussakkord sprechen eine deutliche Sprache. Die HASSler hatten noch Energie im Tank und zogen auf 45:30 davon.



Oben: Thomas Zenkel gegen Louis Feistkorn und Sebastian Kohn. V.li.: Kevin Eichelsdörfer. T.Zenkel gegen Silvio Reinfelder. Reboundduell S.Reinfelder mit Tobias Simon und Tim Seidelmann. Jörg Dippold wird von Brian Hohmann, Markus Mirwald (1) und T.Simon gestoppt. J.Dippold gegen T.Simon und T.Zenkel. Unten: J.Dippold scheitert an Stefan Stelzer und T.Zenkel. Duell der überragenden Finalakteure Jörg Dippold und Kevin Eichelsdörfer.

Finale: Georgendamm -Hauptspielfeld (2x10min.)

HASSler - 7 and a half MEN					45 : 30				
Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er	Fouls	Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er	Fouls
Eichelsdörfer, Kevin	21	1/2	4	1	Dippold, Jörg	20	2/3	4	2
Eichfelder, Patrick	1	1/2			Alfonso, Moritz				1
Englisch, Lucas					Feistkorn, Louis	4			2
Hohmann, Brian			1		Geuß, Michael				
Mirwald, Markus	2				Heer, Andreas				
Roschnafsky, Ronald					Kilian, Michael				
Schiewer, Maximilian					Kohn, Sebastian				
Seidelmann, Tim					Pflefka, Fabian				
Simon, Tobias	2				Reinfelder, Silvio	6			
Stelzer, Stefan					Rittmeier, Elisa				
Zenkel, Thomas	19	0/2	1	2					
Gesamt	45	2/6	5	4	Gesamt	30	2/3	4	5



EWIGE TABELLE

Platz	Mannschaft	Punkte	Korverhältnis
1.	Die Peripheren	270: 68	6328:4782
2.	Bollwerk 77	202:108	5099:4517
3.	Die Extremen	160: 62	4158:3451
4.	Morbus Schlatter	148: 66	3047:2416
5.	The Undunkables	146: 72	3452:3021
6.	Aireußer	146:118	4017:3857
7.	Kuffekl GmbH	132:112	3811:3525
8.	Dribble-Troubles	120: 48	2583:1939
9.	Animale-Rationale	118: 40	2730:2105
10.	Ruckerer	105:157	3229:3485
11.	Run and Gun	92: 66	2160:1828
12.	Die Sanguiniker	91:109	3036:3092
13.	Die Rüfl	90: 40	2092:1589
14.	Zwergenaufstand	90: 72	2383:2248
15.	Die Aasgeier	89:155	3278:3640
16.	Optische Täuschungen	86: 32	1800:1306
17.	Die Peristaltiker	82: 56	2378:2228
18.	Die Übergärigen	80: 92	2141:2205
19.	Pharisäer	78:110	2468:2929
20.	SDI 85	76: 94	2398:2246
21.	Die OR-thodoxen	74: 36	1441:1214
22.	Die Simulanten	70:102	1978:2137
23.	Airich	68: 14	1400:1092
24.	Die Ausgekugelten	68:134	2556:3139
25.	Anarchisten	66: 54	1476:1532
26.	Lieblings-Liebige	64: 8	1235:901
27.	Haferkorn's Finest	64: 16	1488:1028
28.	Das Fahnlein	64: 80	1942:1971
29.	Adam & Eva	64: 82	1995:2301
30.	Anabole Steroide	62:102	1766:1924
31.	Datzerä	61:169	2428:3418
32.	Die Immermüden	58: 16	959:722
33.	Die ACn	56: 90	1934:2355
34.	Die Choleriker	51:103	2143:2377
35.	Der Knurps	47:165	2591:3489
36.	bad hairdo ballers	46: 32	1125:938
37.	Schmuddelkinder	46: 34	977:981
38.	Die Bierologen	46: 68	1261:1311
39.	HASSler	40: 8	789:580
40.	Die Claviatoren	38: 80	1182:1411
41.	dei Muddä	32: 36	817:738
42.	Houseparty	30: 14	527:510
43.	7 and a half MEN	26: 8	548:441
44.	Die Bottles	26: 44	860:1119
45.	Die Heinzen	26: 74	1037:1442
46.	Die Leibhaftigen	25:191	1908:3378
47.	Die Gerechten	24: 32	503:499
48.	Murmulatoren	22: 60	766:1042
49.	Ameisenhaufen	18:130	1422:2433
50.	Bock-Bier-Boys	16: 72	932:1253
51.	Oldtimers	15: 47	483:703
52.	Übliche Verdächtige	12: 6	239:179
53.	Flying Hählna	6: 2	107:87
54.	Veteranen	0: 46	216:565

TOPSCORER

Platz	Spieler	Team	Spiele	Punkte
1.	Goppert, Wolfgang	Die Peripheren	153	2037
2.	Schabacker, Rainer	Die Peripheren	157	1558
3.	Pfeifer, Dieter	Ruckerer	131	1516
4.	Brand, Gerhard	Die Extremen	108	1423
5.	Gradl, Christof	The Undunkables	93	1368
6.	Uch, Hans-Jürgen	Die Peripheren	161	1221
7.	Glas, Rainer	Bollwerk 77	155	1124
8.	Geng, Marcus	Morbus Schlatter	104	1018
9.	Wagner, Bertram	Aireußer	121	993
10.	Mühling, Werner	Die Sanguiniker	70	969
11.	Fricke, Walther	Die Extremen	111	953
12.	Kühhorn, Ingmar	The Undunkables	88	928
13.	Lorber, Rudolf	Ruckerer	129	912
14.	Ludwig, Michael	Die Rüfl	65	902
15.	Reichmann, Wolfgang	Die Peristaltiker/Die ACn	69	901
16.	Heckel, Robert	Aireußer	126	889
17.	Heckl, Hendryk	Die Extremen	105	887
18.	Lips, Thomas	Kuffekl GmbH	112	882
19.	Lang, Werner	Die Simulanten	80	877
20.	Dorberth, Rainer	Die Übergärigen	69	865
21.	Witan, Reinhold	Der Knurps	106	861
22.	Dobrzanski, Jürgen	Adam & Eva	69	860
23.	Pehle, Detlev	Der Knurps	106	856
24.	Drewniok, Matthias	SDI 85	85	851
25.	Jacob, Oliver	Dribble-Troubles	84	837
26.	Salberg, Gerald	Aireußer	93	835
27.	Weninger, Jürgen	Bollwerk 77	126	825
28.	Vornlocher, Hans-Ludwig	SDI 85	75	805
29.	Bauer, Andreas	Pharisäer	91	804
30.	Adam, Dieter	Das Fahnlein	68	802
	Ott, Thomas	Dribble-Troubles	84	802
32.	Sieben, Christoph	Die Rüfl	64	797
	Goppert, Anton	Aireußer	87	797
34.	Burger, Hans-Peter	Die Übergärigen	86	774
35.	Dusold, Gerald	Bollwerk 77	134	757
36.	Wagner, Peter	Die Aasgeier	81	750
37.	Rockmann, Wolfgang	Die Aasgeier	122	720
38.	Höbler, Christof	Morbus Schlatter	96	713
39.	Wunder, Georg	Die Ausgekugelten	88	710
40.	Schmitt, Andreas	Zwergenaufstand	73	684
41.	Aas, Philipp	Animale-Rationale	74	672
42.	Groh, Klaus	Kuffekl GmbH	120	663
43.	Kratzert, Rolf	Kuffekl GmbH	108	659
44.	Görtler, Gerhard	Bollwerk 77	150	644
45.	Wagner, Eugen	Die Choleriker	62	635
46.	Lorber, Ingo	Run and Gun	77	613
47.	Weber, Jürgen	Die Sanguiniker	100	599
48.	Fuchs, Stefan	Die Claviatoren	53	593
49.	Hirschfelder, Ulrich	Die Extremen	107	591
50.	Vogt, Stefan	Anabole Steroide	73	585
51.	Burkard, Gerhard	Die ACn	71	574
52.	Dotter, Hans	Die ACn	65	570
53.	Eckert, Reinhold	Kuffekl GmbH	122	563
54.	Bemmann, Ralph	Animale-Rationale	79	550



Der Einsatz zweier nichtspielberechtigter Spieler führt zum Ausschluss vom Ameisenhaufen.



Die 25. Teilnahme war auch die letzte für das Team The Undunkables.



Liefen bei der 20. Teilnahme mit Frauenüberschuss auf: Run and Gun.



Die Simulanten waren das 25. Mal dabei.



Oben, v.li.: Bollwerk 77 verabschiedet sich. Marcus Geng tritt dem "Tausender-Club" bei. 10. Teilnahme mit geringer Beteiligung: Schmuddelkinder und bad hairdo ballers (kleines Foto).

Unten, v.li.: 25maliger Teilnehmer Anabole Steroide. Christoph Gradl tritt mit 1368 Punkten ab. Gerald Dusold gelingt in seinem letzten Turnier der 750. Punkt. 35. Teilnahme: Kuffekl GmbH.

